

# MultiGips

## Technisches Merkblatt FG 70 Füll- und Zargengips

DIN EN 13279-1



### WESENTLICHE MERKMALE

- Baustoff** Füllgips auf Basis eines werkgemischten Gips-Trockenmörtels DIN EN 13279-1 zum Füllen von Deckenanschlussfugen in Bauteilen aus Gips-Wandbauplatten. Auch zum Hinterferfüllen von Zargen in Trennwänden aus Gips-Wandbauplatten.
- Eigenschaften** Hochwertiger, naturweißer Füllgips mit speziellen Haftzusätzen (hohe Klebkraft)  
Besonders hohe Haftzugfestigkeit (hohe Rissicherheit)  
Besonders hohes Wasserrückhaltevermögen (verhindert Aufbrennen)  
Praxismgerechte Verarbeitungszeit von 70 Minuten  
Mineralisch  
Brandverhalten A1 (kein Beitrag zur Brandlast, EN 13501-1)  
Umwelt-Produktdeklariert (EPD)
- Leistungen als Bauteil** Kraftschlüssige Verbindung bei elastischen und starren Deckenanschlüssen  
Kraftschlüssige Verbindung bei Einbau von Stahlzargen (Hinterfüllung)  
Keine Veränderung des Feuerwiderstandes der aus Gips-Wandbauplatten hergestellten Bauteile  
Umwelt-Systemdeklariert (ESD; MultiGips WM.100, WM.80.80L)
- Erweiterter Anwendungsbereich (innen)** Zum Verfüllen von Fugen in Wandöffnungen mit Einbauteilen  
Für Montage-, Reparatur- und Installationsarbeiten (z.B. Ansetzen von Putzprofilen, Eckschutzschienen und Stuckelementen; Ausbessern von Kanten und Unebenheiten; Schließen von Ausnehmungen, Schlitzen und Fehlstellen; Einsetzen von Steckdosen und Fixieren von Leitungen)
- Besondere Leistungen** Geprüft schadstoffarm  
Erfüllt die Anforderungen für die Verwendung von Bauprodukten in Innenräumen in Deutschland gemäß Umweltbundesamt (AgBB)  
Ermöglicht die Umsetzung vertraglich vereinbarter Innenraumluftqualität
- Dokumentation** **DE** [multigips.de](http://multigips.de)  
**EU** [ce.multigips.de](http://ce.multigips.de)  
**EPD** [ibu-epd.com](http://ibu-epd.com)

## TECHNISCHE MERKMALE

Leistungsmerkmal	Baustoff
<b>Regelwerk</b>	DIN EN 13279-1 (B4/20/2)
<b>Brandverhalten, Euroklasse</b>	A1, kein Beitrag zum Brand
<b>Luftschalldämmung</b>	Keine Leistung festgelegt (NPD „No Performance determined“)
<b>Wärmedurchlasswiderstand</b>	Keine Leistung festgelegt (NPD „No Performance determined“)
<b>Gefährliche Substanzen</b>	Keine Leistung festgelegt (NPD „No Performance determined“)
<b>Verbrauch als Füllgips</b>	ca. 2,0 kg/m <sup>2</sup> Wand
<b>Verbrauch als Zargengips (bei nachträglichem Zargeneinbau, Wanddicke 100 mm Dicke)</b>	ca. 17 kg/Zarge
<b>Verarbeitungszeit</b>	ca. 70 Minuten
<b>Lagerung</b>	ca. 3 Monate, trocken auf Europaletten
<b>Körnung</b>	max. 1,25 mm
<b>Biegezugfestigkeit</b>	≥ 1,0 N/mm <sup>2</sup>
<b>Druckfestigkeit</b>	≥ 2,0 N/mm <sup>2</sup>
<b>Trockenrohddichte</b>	ca. 870 kg/m <sup>3</sup>
<b>Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl <math>\mu</math></b>	ca. 10
<b>Wärmeleitfähigkeit <math>\lambda</math></b>	0,28 W/mK

## LIEFERFORM

Leistungsmerkmal	Baustoff
<b>Material-Nummer</b>	680
<b>Gebindeform</b>	Papiersack
<b>Füllmenge</b>	25 kg
<b>VE</b>	40

## UMWELTBEZOGENE DATEN

Leistungsmerkmal	Baustoff, Bauteil												
<b>Zusammensetzung</b>	Calciumsulfat verschiedener Hydratstufen mit Zusätzen (Kalkhydrat, mineralischer Leichtzuschlag, Tenside, Celluloseether, natürliche Oxycarbonsäuren)												
<b>Gefährliche Inhaltsstoffe</b>	Calciumhydroxid Ca (OH) <sub>2</sub> Enthaltenes Calciumhydroxid wirkt reizend nach Verschlucken, Hautkontakt, Einatmen oder Augenkontakt. Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet. Sicherheitsdatenblatt beachten!												
	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Anforderung</th> <th>Leistung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><b>Emissionen an flüchtigen organischen Verbindungen (mg/m<sup>3</sup> TVOC nach 3 Tagen)</b></td> <td>≤ 10</td> <td>0,019 <sup>1)</sup></td> </tr> <tr> <td><b>Cancerogene Stoffe (mg/m<sup>3</sup> nach 3 Tagen)</b></td> <td>≤ 0,01</td> <td>0,001 <sup>1)</sup></td> </tr> <tr> <td><b>Natürliche Radioaktivität (mSv/a)</b></td> <td>0,3</td> <td>≤ 0,02 <sup>1)</sup></td> </tr> </tbody> </table>		Anforderung	Leistung	<b>Emissionen an flüchtigen organischen Verbindungen (mg/m<sup>3</sup> TVOC nach 3 Tagen)</b>	≤ 10	0,019 <sup>1)</sup>	<b>Cancerogene Stoffe (mg/m<sup>3</sup> nach 3 Tagen)</b>	≤ 0,01	0,001 <sup>1)</sup>	<b>Natürliche Radioaktivität (mSv/a)</b>	0,3	≤ 0,02 <sup>1)</sup>
	Anforderung	Leistung											
<b>Emissionen an flüchtigen organischen Verbindungen (mg/m<sup>3</sup> TVOC nach 3 Tagen)</b>	≤ 10	0,019 <sup>1)</sup>											
<b>Cancerogene Stoffe (mg/m<sup>3</sup> nach 3 Tagen)</b>	≤ 0,01	0,001 <sup>1)</sup>											
<b>Natürliche Radioaktivität (mSv/a)</b>	0,3	≤ 0,02 <sup>1)</sup>											
<b>Toxikokinetik</b>	Calcium und Sulfat sind natürliche Bestandteile in Wasser und Nahrungsmitteln												
<b>Toxizität</b>	Nicht toxisch												
<b>Bioakkumulationspotenzial</b>	Kein Potenzial (anorganisch, mineralisch)												
<b>Weitere umweltbezogene Angaben siehe auch</b>	Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) 1907/2006 (REACH) Umwelt-Produktdeklarationen für Gipsprodukte des Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V.												

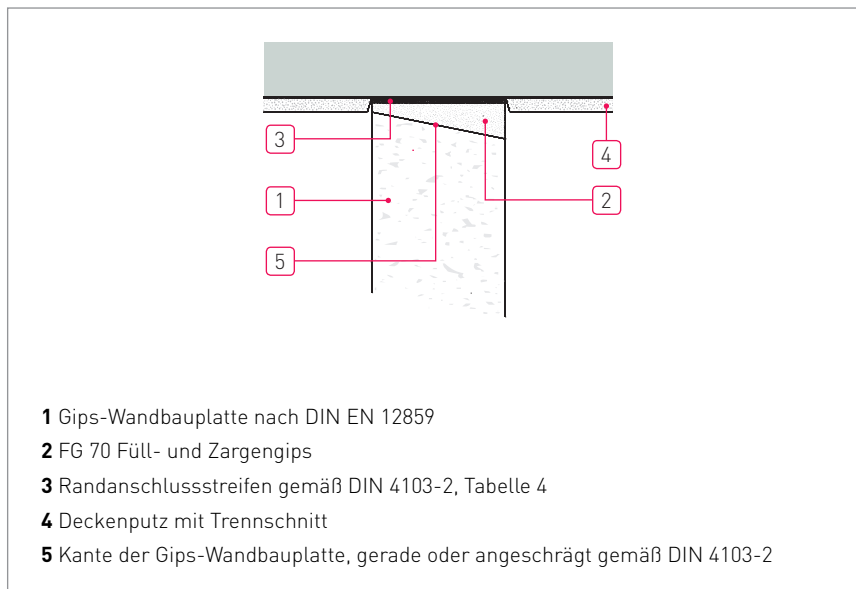
1) TVOC gemäß AgBB-Schema (Stand 03.2008), Quelle: Umwelt-Produktdeklarationen für Gipsprodukte des Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V.

## GRUNDSÄTZE FÜR DIE AUSFÜHRUNG

<b>Bauseitige Voraussetzungen</b>	Füll- und Zargengips nur verarbeiten, wenn die Luft- und Bauteiltemperatur bis zur vollständigen Trocknung des Gipses nicht unter +5 °C absinkt und auch kein Nachtfrost zu erwarten ist. Die oberste Geschossdecke sollte nach Möglichkeit geschlossen sein, um Feuchtigkeitsbeanspruchung während der Bauphase weitestgehend zu vermeiden.
<b>Verwendung als Füll- und Zargengips</b>	Gips-Wandbauplatten müssen trocken, staub- und frostfrei sein. Zu verklebende Flächen besonders von zugeschnittenen Gips-Wandbauplatten gründlich von Gipsstaub säubern.
<b>Verwendung im erweiterten Anwendungsbereich (innen)</b>	In Gips-Wandbauplatten eingebrachte Einbauteile aus Metall wie Sturzbewehrungen, Metallzargen, Verteilerkästen, Rohrleitungen o.Ä., müssen vor dem Wandverschluss gegen Korrosion geschützt sein.
<b>Füllen von Deckenanschlussfugen bei elastischen Anschlüssen (Füllgips)</b>	<p>1,4 Teile MultiGips FG 70 Füll- und Zargengips in 1 Teil Wasser einstreuen, einsumpfen lassen und homogen anrühren. Nicht mit Fremdmaterial mischen (die Verwendung von Gipskleber in Eigenrezepturen mit Gips-Trockenmörteln DIN EN 13279-1, z.B. Gips-Haftputzen, ist zum Füllen von Deckenanschlussfugen nicht zulässig). Gefäße und Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.</p> <p>Die Ausbildung des elastischen Anschlusses erfolgt in konstruktiver Einheit von Randanschlussstreifen und Füllgips:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Normenkonforme Randanschlussstreifen verwenden. (Nichtnormenkonforme Materialien sind z.B. PE-Streifen &lt; 60 kg/m<sup>2</sup> und Dachpappe!)</li><li>■ Randanschlussstreifen dichtgestoßen und hohlraumfrei einbauen.</li><li>■ Die Kanten der obersten Plattenreihe können unter normativen Gesichtspunkten (DIN 4103-2) sowohl waagrecht als auch angeschrägt sein. Angeschrägte Wandkanten vergrößern die Haftfläche für den Füllgips.</li><li>■ Vor dem Füllen der Deckenfuge werden die Schnittflächen entstaubt und vorgenässt.</li><li>■ Deckenfugen müssen unter schall- und brandschutztechnischen sowie statischen Gesichtspunkten vollständig gefüllt sein.</li><li>■ Randanschlussstreifen nicht überspachteln, ansonsten Trennschnitt unmittelbar unter der Decke ausführen.</li></ul>
<b>Füllen von Deckenanschlussfugen bei starren Anschlüssen (Füllgips)</b>	<p>Der Deckenanschluss wird durch das vollständige Füllen der Deckenanschlussfuge ohne Randanschlussstreifen hergestellt. Starre Boden- und Wandanschlüsse werden mit Gipskleber ausgebildet.</p> <p>HINWEIS: Der starre Anschluss wird nur in Ausnahmen und nur bei Bauteilen oder Räumen mit einer untergeordneten Bedeutung verwendet, wenn keine oder nur verschwindend geringe Bauwerksverformungen zu erwarten und keine Schallschutzanforderungen zu erfüllen sind.</p>


### Hinterfüllen von Stahlzargen (Zargengips)

In Trennwänden aus Gips-Wandbauplatten wird der nachträgliche Einbau von Massivwandzargen (Stahl-Umfassungszarge) empfohlen. Die Leibungen zum Hinterfüllen der Zarge anschrägen, aufrauen, entstauben und vornässen. Die Aussparungen für flexible Ruckzuck-Anker bzw. angeschweißte Anker kennzeichnen und aussägen (nicht stemmen!) sowie ebenfalls entstauben und vornässen. Bandtaschen und Schlosskästen ggf. abdichten. Die Zarge lot- und fluchtgerecht einsetzen und durch geeignete Unterfütterung die Meterrissmarkierungen von Zarge und Wand zur Deckung bringen. Anschließend die Zarge fixieren und aussteifen. Die Hohlräume zwischen Wand und Zarge sowie die Aussparungen vollständig füllen.



Nur das vollständige Füllen der Deckenanschlussfuge gewährleistet die statischen sowie die schall- und brandschutz-technischen Eigenschaften des Bauteils aus Gips-Wandbauplatten

## SICHERHEIT UND ENTSORGUNG

<b>Mögliche Gefahren</b>	Der Stoff ist nicht als gefährlich eingestuft gemäß Verordnung (EG) Nr.1272/2008
<b>Erste-Hilfe-Maßnahmen</b>	<b>Allgemeine Hinweise</b> Keine besonderen Maßnahmen erforderlich. <b>Nach Einatmen</b> Frischluftzufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen. <b>Nach Hautkontakt</b> Mit Wasser abwaschen. <b>Nach Augenkontakt</b> Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen und Augenarzt aufsuchen. <b>Nach Verschlucken</b> Mund ausspülen reichlich Wasser nachtrinken. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.
<b>Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen</b>	Staubentwicklung vermeiden. Bildet mit Wasser rutschige Beläge. <b>Atemschutz</b> Bei Gipsen mit freier Feuchte ist Atemschutz nicht erforderlich. Beim Umgang mit getrocknetem Gips wird bei hoher Staubentwicklung eine Atemschutzmaske P1 oder FFP1 empfohlen.
<b>GIS-Code</b>	Keine Zuordnung.
<b>Entsorgung</b>	<b>Empfehlung</b> Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. <b>Europäisches Abfallverzeichnis</b> 17 08 02 Baustoffe auf Gipsbasis mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 08 01 fallen. Beseitigung auf Deponien der Deponiekategorie 1 und 2 gemäß Abfallverzeichnis-Verordnung. <b>Verpackungen</b> Sackware oder andere Verpackungen sind optimal zu entleeren und können nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwertung zugeführt werden.
<b>Transport</b>	Kein Gefahrgut im Sinne nationaler und internationaler Transportvorschriften.  ANMERKUNG: Sicherheitsbezogene Informationen für berufsmäßige Verwender nach REACH-Verordnung unter <a href="http://ce.multigips.de">ce.multigips.de</a>  ANMERKUNG: Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.
<b>Sicherheitskennzeichnung</b>	 Gefahrensymbol: Ätzend Gefahrenhinweise: H318 Verursacht schwere Augenschäden.  Sicherheitshinweise: P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P305 + P351 + P338 Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P310 Sofort Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen.

## LITERATUR

- beuth.de**  
**(entgeltlich)** DIN EN 13279-1 Gipsbinder und Gipstrockenmörtel, Teil 1: Begriffe und Anforderungen  
DIN EN 12859 Gips-Wandbauplatten – Begriffe, Anforderungen und Prüfverfahren  
DIN EN 12860 Gipskleber für Gips-Wandbauplatten – Begriffe, Anforderungen und Prüfverfahren  
DIN 4103-2 Nichttragende innere Trennwände – Teil 2: Trennwände aus Gips-Wandbauplatten  
VOB-C ATV DIN 18299 Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art  
VOB-C ATV DIN 18330 Mauerarbeiten  
VOB-C ATV DIN 18352 Fliesen- und Plattenarbeiten  
VOB-C ATV DIN 18363 Maler- und Lackierarbeiten – Beschichtungen  
VOB-C ATV DIN 18366 Tapezierarbeiten  
VOB-C ATV DIN 18451 Gerüstarbeiten
- multigips.de** Grundlagen für den Massiven Trockenbau – Nichttragende innere Trennwände aus Gips-Wandbauplatten
- farbe-bfs.de**  
**(entgeltlich)** BFS-Merkblatt 17 Beschichtungen, Tapezier- und Klebearbeiten auf massiven Gips-Wandbauplatten  
BFS-Merkblatt 16 Technische Richtlinien für Tapezier- und Spannarbeiten innen

## AUSSCHREIBUNG

- STLB-Bau** LB 012 Mauerarbeiten
- STLB-Bau online** [stlb-bau-online.de/Mustervorlagen](http://stlb-bau-online.de/Mustervorlagen)
- GAEB** [ausschreiben.de/katalog/vgorth](http://ausschreiben.de/katalog/vgorth)

## KALKULATIONS- UND LIEFERHINWEISE

Auf Basis von Erfahrungswerten. Abweichungen aufgrund veränderter Randbedingungen wie Wandabmessung, Raumaufteilung, Art der Ausführung, Transportwege u.a.m. sind zu berücksichtigen.

Systemkomponente	Einheit	Materialbedarf	Liefereinheiten	
			Gebindeform	VE
<b>Gips-Wandbauplatten</b> z.B. MultiGips M100	m <sup>2</sup> /m <sup>2</sup>	1	4,0 m <sup>2</sup> /Paket (= 12 Stück) 8,0 m <sup>2</sup> /Palette (= 24 Stück)	1 Palette (2 Palette/Palette)
<b>Randanschlussstreifen</b> AkustikPro 120-3/120-3 sk AkustikBit 1000	m/m <sup>2</sup>	1,3	25 m Rolle 1 m Streifen	4 Rollen à 25 m 50 m/Paket
<b>Gipskleber für Gips-Wandbauplatten</b> Kleber ClassicWeiss 90 Kleber SuperWeiss 120/SuperWeiss 200 Kleber Hydro 90	kg/m <sup>2</sup>	ca. 1,0 – 1,5	25 kg Sack	40 St./Palette
<b>Deckenfuge füllen, Elektroschlitz schließen</b> FG 70 Füll- und Zargengips FG 700 Füllgips Spezial	kg/m <sup>2</sup>	ca. 2 – 3	25 kg Sack 30 kg Sack	40 St./Palette
<b>Zargeneinbau</b> FG 70 Füll- und Zargengips FG 700 Füllgips Spezial	kg/Zarge	ca. 17	25 kg Sack 30 kg Sack	40 St./Palette
<b>Flächenspachtelung</b> SG 90 Uni	kg/mm/m <sup>2</sup>	ca. 0,8	25 kg Sack	42 St./Palette
	<b>Ausführung</b>	<b>Einheit</b>	<b>Zeit (ca.)</b>	
	<b>Entladung mit Hochkran inkl. Etagen-Transport</b>	min/m <sup>2</sup>	1,0 – 1,5	
	<b>Wandaufbau inkl. Öffnungen, 2- oder 4- seitige Randlagerung</b>	min/m <sup>2</sup>	20	
	<b>Randanschlussstreifen wandbündig abschneiden, Baustelle säubern</b>	min/m <sup>2</sup>	5	
	<b>Vollflächige Spachtelung</b>	min/m <sup>2</sup>	5	
	<b>Stahlzargeneinbau komplett</b>	min/Zarge	40 – 60	



## KONTAKT

<b>Verkaufsleitung Nord/Ost</b>	Markus Kukasch Mobil +49 170 5752862 kukasch.markus@multigips.de
<b>Verkaufsleitung West</b>	Peter Rzymanek Mobil +49 170 5752864 rzymanek.peter@multigips.de
<b>Verkaufsleitung Süd</b>	Hanns-Sebastian Mack Mobil +49 171 7561978 mack.sebastian@multigips.de
<b>Leitung Disposition</b>	Daniel Köhler Telefon +49 5542 6007-14 Telefax +49 5542 6007-19 versand-platte@multigips.de

Technisches Merkblatt über Bauprodukt nach harmonisierter Norm ohne Anspruch auf Vollständigkeit oder Allgemeingültigkeit; rechtliche Ansprüche gegenüber VG-ORTH GmbH & Co. KG lassen sich daraus nicht ableiten. Gilt nur in Verbindung mit den anerkannten Regeln der Bautechnik, wie z.B. in den Regelwerken der Berufsvertretungen und ihrer Fachgremien veröffentlicht, sowie in Verbindung mit der technischen Dokumentation der VG-ORTH GmbH & Co. KG. Gilt nicht für mitgenannte Bauprodukte/-arten in Verbindung mit ihrem Einbau. Dient der technischen Information von berufsmäßigen Verwendern zur Förderung ihrer Verständigung sowie der bestimmungsgemäßen Verwendung und Ausführung des Bauproduktes. Ersetzt nicht die Beachtung der anerkannten Regeln der Bautechnik sowie die fachgerechte Verwendung und Ausführung unter Realbedingungen durch den berufsmäßigen Verwender. Leistungszusage des Herstellers für das Bauprodukt zum Zeitpunkt des Inverkehrbringens. Keine Zusage einer rechtlich verbindlichen Garantie für eine bestimmte Eigenschaft oder Eignung in einem konkreten Einsatzzweck. Leistungseigenschaften des angewendeten Bauproduktes in Abhängigkeit von fachgerechter Ausführung ohne Gewährleistung. Ermittlung relevanter technischer Werte für das Bauprodukt nach Prüfnorm. Um die bauphysikalischen, konstruktiven und statischen Eigenschaften von MultiGips Gips-Wandbauplatten zu erreichen, sind ausschließlich MultiGips Systemkomponenten oder von VG-ORTH GmbH & Co. KG empfohlene Produkte zu verwenden.

### **VG-ORTH GmbH & Co. KG**

Holeburgweg 24 | 37627 Stadtoldendorf  
Telefon +49 5532 505-0  
Telefax +49 5532 505-560  
info@multigips.de  
www.multigips.de

